

KURZÜBERSICHT DER LÄNDERPOSITIONEN

LÄNDERGRUPPE AFRIKA:

ALGORIA, KUNGU, TINSINIA, SÜDAKRIBA

LÄNDERGRUPPE ASIEN:

KINESIEN, SAUDARAB, BONGLODASH

LÄNDERGRUPPE WESTEUROPA, NORDAMERIKA, PAZIFIK:

DEUTLAND, EMARIKA, INDONASIEN

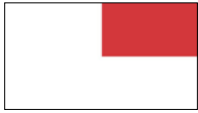
LÄNDERGRUPPE LATEINAMERIKA:

BRASUL, KOLAMBO, AGENTORIEN

LÄNDERGRUPPE OSTEUROPA:

ROSSIA, RAMINIEN

LÄNDERGRUPPE AFRIKA



ALGORIA: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | Nordwesten Afrikas/ 34 Mio. Einwohner/ 2,4 Mio. km ² |
| Ökologie: | nur 2 Prozent Waldfläche; Gefährdung durch Ausbreitung der Wüste, Waldbrände und Verschmutzung |
| Ökonomie: | Entwicklungsland; gehört durch hohe Erdöl- und Erdgasressourcen zu den reicheren Entwicklungsländern Afrikas |
| Soziales: | trotz jahrelanger hoher Ölpreise auf dem Weltmarkt dominieren Armut und Arbeitslosigkeit |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Algoria spricht sich für die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 aus, weil nur so wichtige Funktionen des Waldes, wie Klimaschutzfunktion oder Lebensraumfunktion, erhalten bleiben. Damit müssten allerdings finanzielle Hilfen verbunden sein.
- 2) Die Ausweisung von Waldschutzgebieten wird Algoria unterstützen, weil der Wald vor der Ausbreitung von Wüstenbildung schützt, jedoch erst bis 2020. Außerdem sollen Gelder zur Verfügung gestellt werden.
- 3) Bezüglich der Einführung des FSC-Siegels hat Algoria noch keine Position festgelegt.
- 4) Algoria vertritt die Position, dass unverzüglich ein Finanzfonds einzurichten ist, da es als Entwicklungsland keine eigenen Gelder für den Schutz des Waldes aufwenden kann. Jedoch sollten dabei nicht nur die Industriestaaten, sondern auch die Schwellenländer, die sich im Übergang zwischen Entwicklungsland und Industriestaat befinden, in die Pflicht genommen werden.



KUNGU: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|---|
| Grunddaten: | Zentralafrika/ 68 Mio. Einwohner/ 2,3 Mio. km ² |
| Ökologie: | zweitgrößter Bestand an tropischem Regenwald der Welt (auf 2/3 der Landesfläche); Gefährdung durch Abholzung für Landwirtschaft und Bergbau |
| Ökonomie: | Entwicklungsland; eines der ärmsten Länder der Welt; hohe Auslandsschulden |
| Soziales: | Bürgerkriege; fehlende Infrastruktur |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Kungu erkennt zwar die Wichtigkeit der Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft, jedoch kann es aus eigener Kraft keine finanzielle Mittel aufwenden.
- 2) Kungu stellt sich entschieden gegen die Forderung Waldschutzgebiete auf 30 Prozent der Waldfläche eines Landes und die artenreichsten Wälder generell als Schutzgebiete auszuweisen, da es für seine wichtigsten Wirtschaftszweige, Bergbau und Landwirtschaft, genügend Flächen zur Verfügung haben möchte.
- 3) Der Einführung des FSC-Siegels steht Kungu positiv gegenüber, da es große Probleme mit illegaler Abholzung hat. Ohne finanzielle Hilfen wird es die Einführung des FSC-Siegels jedoch nicht leisten können.
- 4) Als Entwicklungsland begrüßt Kungu die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Maßnahmen zum Waldschutz.



TINSINIA: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | Ostafrika/ 37 Mio. Einwohner/ 945.087 km ² |
| Ökologie: | 40 Prozent des Landes von Wald bedeckt; Gefährdung durch illegale Entwaldung |
| Ökonomie: | Entwicklungsland; eines der ärmsten Länder der Welt; Landwirtschaft und Tourismus größte Einnahmequellen |
| Soziales: | keine sozialen Sicherungssysteme |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Tinsinia erachtet eine Nachhaltige Waldwirtschaft zwar als positiv, weil nur so die ökologische, soziale und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Waldes erhalten bleibt, jedoch soll die Einführung der Maßnahme erst bis 2020 umgesetzt und finanzielle Mittel der Industriestaaten dafür bereitgestellt werden.
- 2) Die Schaffung von Schutzgebieten wird Tinsinia unterstützen, wenn damit finanzielle Hilfen verbunden sind und ein Ökotourismus in den Schutzgebieten erlaubt ist, damit Einnahmen erzielt und Arbeitsplätze geschaffen werden können.
- 3) Tinsinia spricht sich gegen die Einführung des FSC-Siegels aus. Die illegale Entwaldung soll durch die Schaffung von Kontrollstellen, die die Wälder verstärkt zur Vermeidung illegaler Abholzung kontrollieren, bekämpft werden. Für den Aufbau der Kontrollstellen müssten aber wiederum Gelder bereitgestellt werden.
- 4) Vor dem Hintergrund, dass Tinsinia zu einem der ärmsten Länder der Welt gehört, ist die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Waldschutzmaßnahmen unumgänglich.



SÜDAKRIBA: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|---|
| Grunddaten: | Südafrika/ 48 Mio. Einwohner/ 1,2 Mio. km ² |
| Ökologie: | 7,5 Prozent Waldfläche; Gefährdung durch illegalen Holzeinschlag |
| Ökonomie: | Industriestaat mit starkem Stadt-Land-Wohlstandsgefälle; Wirtschaft baut auf Bodenschätze auf |
| Soziales: | Rassismus, Kriminalität und Arbeitslosigkeit sind große Probleme des Landes |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Südakriba begrüßt die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 und möchte diese Forderung, um den Aspekt der Beteiligung der Bevölkerung bei der Aufstellung der Ziele der Nachhaltigen Waldwirtschaft ergänzen.
- 2) Die Ausweisung von Schutzgebieten bis 2015 wird von Südakriba unterstützt, damit wichtige Funktionen des Waldes, wie Wasserschutzfunktion und Immissionsschutzfunktion, erhalten bleiben.
- 3) Als weltweit führendes Land in der FSC-Zertifizierung, setzt sich Südakriba voll und ganz für die Einführung des FSC-Siegels ein und beantragt als ergänzende Forderung, dass innerhalb der Länder Kontrollstellen eingeführt werden, die die Wälder verstärkt zur Vermeidung illegaler Abholzung kontrollieren.
- 4) Südakriba unterstützt die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Maßnahmen zum Schutz des Waldes, da es als eines der reicheren Länder Afrikas die Notwendigkeit sieht, die armen Länder bei der Umsetzung von Waldschutzmaßnahmen finanziell zu unterstützen.

LÄNDERGRUPPE ASIEN



KINESIEN: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|---|
| Grunddaten: | Ostasien/ 1,3 Mrd. Einwohner/ 9,5 Mio. km ² |
| Ökologie: | 21 Prozent der Fläche sind mit Wald bedeckt; Gefährdung durch Abholzung für Landwirtschaft und Industrie |
| Ökonomie: | Schwellenland (Übergang zwischen Entwicklungs- und Industrieland); enormes jährliches Wirtschaftswachstum |
| Soziales: | Trotz starkem Wirtschaftswachstum sind große Teile der Bevölkerung arm |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Kinesien steht zwar hinter der Forderung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft, aber erst bis 2025, da die Organisation der Umsetzung viel Zeit in Anspruch nimmt.
- 2) Die Schaffung von Schutzgebieten wird Kinesien in dieser Größe nicht unterstützen, da es befürchtet, dass dadurch zu wenig Holz vor allem für die ländliche Bevölkerung als Energieträger zur Verfügung stünde.
- 3) Zwar ist Kinesien für die Bekämpfung illegaler Abholzung, aber nicht mit Hilfe des FSC-Siegels, sondern durch die Einrichtung von Kontrollstellen, um die Wälder vor Ort verstärkt zur Vermeidung illegaler Abholzung zu kontrollieren.
- 4) Bezüglich der Schaffung eines globalen Finanzfonds für Waldschutzmaßnahmen hat Kinesien noch keine Stellung bezogen.



SAUDARAB: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | Vorderasien/ 27 Mio. Einwohner/ 2,2 Mio. km ² |
| Ökologie: | nur 1,3 Prozent der Landfläche sind mit Wald bedeckt; Gefährdung durch Überweidung und Überbeanspruchung |
| Ökonomie: | Industriestaat; weltweit größte Reserve an Erdöl |
| Soziales: | kostenlose medizinische Versorgung; Menschenrechte, Meinungsfreiheit stark eingeschränkt |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Saudarab unterstützt die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015, da wichtige Funktionen des Waldes, wie Erholungsfunktion oder Lebensraumfunktion, erhalten bleiben sollen.
- 2) Bezüglich der Schutzgebiete hat Saudarab noch keine Position festgelegt.
- 3) Zur Einführung des FSC-Siegels hat Saudarab ebenfalls noch keine Stellung bezogen.
- 4) Saudarab wird sich für die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Waldschutzmaßnahmen aussprechen, da gerade die finanziell schwachen Länder Unterstützung benötigen. Saudarab wird sich zusätzlich dafür einsetzen, dass nicht nur die Industriestaaten, sondern auch die Schwellenländer, die sich im Übergang zwischen Entwicklungsland und Industriestaat befinden, einen Beitrag leisten müssen.



BONGLODASH: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|---|
| Grunddaten: | Südasiens/ 150 Mio. Einwohner/ 144.000 km ² |
| Ökologie: | 17 Prozent des Landes sind von Mangrovenwäldern bedeckt; Gefährdung durch Rodung für Bau- und Ackerland |
| Ökonomie: | Entwicklungsland; eines der ärmsten Länder Asiens |
| Soziales: | viele Menschen sind ohne Landbesitz und müssen auf überflutungsgefährdeten Gebieten leben |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Bangladesch erachtet eine Nachhaltige Waldwirtschaft als wichtig, um die in den Wäldern lebenden Pflanzen und Tiere zu schützen. Jedoch soll aufgrund des organisatorischen Aufwands die Nachhaltige Waldwirtschaft erst bis 2020 umgesetzt werden.
- 2) Die Forderung die Waldschutzgebiete auf 30 Prozent der Waldfläche eines Landes auszuweisen wird Bangladesch nicht unterstützen und vertritt bezüglich der artenreichsten Wälder die Position, dass 10 Prozent als Schutzfläche ausreichen. Bangladesch befürchtet ansonsten nicht genügend landwirtschaftliche Fläche für die Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung zu haben.
- 3) Bangladesch ist für die Einführung des FSC-Siegels und für den Import von Holz, das mit diesem Siegel versehen ist, verlangt dafür jedoch finanzielle Unterstützung durch die Industriestaaten.
- 4) Aufgrund der wirtschaftlich schlechten Situation des Landes steht die Schaffung eines Finanzfonds zum Schutz des Waldes voll und ganz im Interesse Bangladeschs.

LÄNDERGRUPPE WESTEUROPA, NORDAMERIKA, PAZIFIK



DEUTLAND: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|---|
| Grunddaten: | Mitteleuropa/ 82 Mio. Einwohner/ 357.000 km ² |
| Ökologie: | 1/3 der Fläche sind Wälder; Gefährdung durch Rodung für Bau- und Ackerflächen |
| Ökonomie: | drittgrößte Industrienation der Welt; Wirtschaftskraft aus Industrie- und Dienstleistungssektor |
| Soziales: | Grundsicherung der Menschen sichergestellt; Armut nimmt dennoch zu |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

Deutland hat den Resolutionsentwurf eingebracht.

- 1) Deutland ist für die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015, weil ansonsten die ökologische und ökonomische Leistungsfähigkeit des Waldes nicht gewährleistet ist.
- 2) Deutland fordert die Schaffung von Waldschutzgebieten bis 2015, damit die vielen wichtigen Funktionen des Waldes, wie Lebensraumfunktion oder Klimaschutzfunktion, erhalten bleiben.
- 3) Vor allem, weil viele Entwicklungs- und Schwellenländer Probleme mit illegaler Abholzung haben und diese die Wälder der Erde nachhaltig schädigen, plädiert Deutland für die Einführung des FSC-Siegels.
- 4) Deutland ist für die Schaffung eines Finanzfonds durch die Industrieländer, weil diese genügend finanzielle Mittel haben, um die finanziell schwächeren Länder beim Waldschutz zu unterstützen.



EMARIKA: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|---|
| Grunddaten: | Nordamerika/ 362 Mio. Einwohner/ 9,1 Mio. km ² |
| Ökologie: | 33 Prozent Waldfläche; Gefährdung durch Waldbrände; illegalen Holzeinschlag; Rodung für Bau- und Ackerflächen |
| Ökonomie: | größte Volkswirtschaft der Welt; Dienstleistungssektor am stärksten ausgebildet |
| Soziales: | 37 Mio. leben unterhalb der Armutsgrenze |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Bezüglich der Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 äußert sich das Land kritisch, da der organisatorische und finanzielle Aufwand für alle Städte in dieser kurzen Zeit nicht zu leisten sei.
- 2) Emarika stellt sich gegen die Schaffung von Schutzgebieten in dieser Größenordnung, da es als größter Produzent von Holz Einbußen bei den wirtschaftlichen Erlösen befürchtet.
- 3) Die Einführung des FSC-Siegels kommt für Emarika nicht in Frage, weil es bereits ein eigenes Siegel verwendet und der organisatorische und finanzielle Aufwand für die Einführung eines neuen Siegels zu hoch wäre.
- 4) Die Schaffung eines globalen Finanzfonds nur durch die Industrieländer wird von Emarika nicht unterstützt, weil es der Meinung ist, dass auch die Schwellenländer, die sich im Übergang zwischen Entwicklungsland und Industrieland befinden, einen Beitrag leisten sollen.



INDONASIEN: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | Südostasien/ 236 Mio. Einwohner/ 1,9 Mio. km ² |
| Ökologie: | drittgrößte Regenwaldbestände der Welt; Gefährdung durch illegale Abholzung; Abholzungsrate so hoch wie in keinem anderen Land |
| Ökonomie: | Entwicklungsland; Tourismus größte Einnahmequelle |
| Soziales: | 27 Prozent der Bevölkerung leben in Armut; ausgedehnte Slums in Großstädten |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Bezüglich der Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 hat sich Indonesien noch nicht geäußert.
- 2) Die Ausweisung von Waldschutzgebieten im geplanten Umfang wird Indonesien nicht unterstützen, da es zum einen wirtschaftliche Verluste in der Holzwirtschaft befürchtet und zum anderen damit weniger Fläche für die landwirtschaftliche Produktion zur Versorgung der Bevölkerung zur Verfügung stünde.
- 3) Die illegale Entwaldung ist ein sehr großes Problem in Indonesien, deshalb würde es die Einführung des FSC-Siegels begrüßen, jedoch müssten die Industrieländer Gelder für die Einführung des Siegels zur Verfügung stellen.
- 4) Aufgrund der schlechten finanziellen Situation des Landes setzt sich Indonesien für die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Waldschutzmaßnahmen ein.

LÄNDERGRUPPE LATEINAMERIKA



BRASUL: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | Südamerika (Osten)/ 190 Mio. Einwohner/ 8,5 Mio. km ² |
| Ökologie: | Amazonas-Regenwald bedeckt 60 Prozent der Landesfläche; Gefährdung durch Abholzung für Rinderfarmen, Sojafelder und den Export von illegal geschlagenem Holz |
| Ökonomie: | Schwellenland (Übergangsphase zwischen Entwicklungs- und Industrieland); aufgrund des Reichtums an Ressourcen hat das Land in Südamerika eine Führungsrolle |
| Soziales: | Unterschied zwischen Arm und Reich stark ausgeprägt |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Brasil hat noch keine Position hinsichtlich der Einführung der Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 aufgestellt.
- 2) Brasil stellt sich gegen die Ausweisung von Schutzgebieten in dem geplanten Umfang, weil dadurch weniger Flächen für Soja- und Rinderfarmen zur Verfügung stünden und es dadurch wirtschaftliche Einbußen in diesem Exportbereich befürchtet.
- 3) Der Einführung des FSC-Siegels steht Brasil ablehnend gegenüber, da der finanzielle und personelle Aufwand für die Einführung des Siegels zu groß sei.
- 4) Brasil hat noch keine Position zum globalen Finanzfonds aufgestellt.



KOLAMBO: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | Südamerika (Norden)/ 45 Mio. Einwohner/ 1,1 Mio. km ² |
| Ökologie: | 378.000 km ² von 530.000 km ² Waldfläche mit Regenwäldern bedeckt (Amazonasregenwald); Gefährdung durch Abholzung für Landwirtschaft und Bergbau |
| Ökonomie: | Entwicklungsland; traditionell vom Kaffeeanbau abhängig |
| Soziales: | 49 Prozent der Bevölkerung leben in Armut; große Probleme mit Drogenhandel |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Bezüglich der Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft bis 2015 hat das Land noch keine Position festgelegt.
- 2) Kolambo äußert sich ablehnend gegenüber der Ausweisung von Schutzgebieten, weil es dadurch wirtschaftliche Einbußen in der Landwirtschaft befürchtet.
- 3) Die Einführung des FSC-Siegels wird nicht unterstützt, da das Land andere Belange, wie die Bekämpfung der Drogen als dringender beurteilt als die Bekämpfung der Entwaldung.
- 4) Als Entwicklungsland sieht Kolambo die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Waldschutzmaßnahmen als unumgänglich.

AGENTORIEN: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|---|
| Grunddaten: | Südamerika/ 40 Mio. Einwohner/ 2,7 Mio. km ² |
| Ökologie: | insgesamt 12 Prozent der Landesfläche bewaldet (u.a. Regenwälder); Gefährdung durch Abholzung vor allem für den Sojaanbau |
| Ökonomie: | Schwellenland (Übergang zwischen Entwicklungs- und Industrieland) |
| Soziales: | hohes Wohlstandsgefälle zwischen einzelnen Regionen |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Agentorien begrüßt die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft, um die ökologische, ökonomische und soziale Leistungsfähigkeit des Waldes zu erhalten.
- 2) Der Ausweisung von Schutzgebieten steht Agentorien zwar positiv gegenüber, findet aber die Ausweisung von Schutzgebieten auf 15 Prozent der Waldfläche sowie die Ausweisung von Schutzgebieten der besonders artenreichen Wälder mit 50 Prozent ausreichend. Zudem fordert das Land Tourismus in den Waldgebieten zuzulassen, weil dadurch Arbeitsplätze entstehen.
- 3) Die Einführung des FSC-Siegels und der ausschließliche Import von Holz mit FSC-Siegel werden von Agentorien unterstützt, um die illegale Entwaldung zu bekämpfen.
- 4) Das Land setzt sich für die Schaffung eines globalen Finanzfonds für Maßnahmen zum Schutz des Waldes ein, da es als Schwellenland nur einen Teil der Gelder für Waldschutzmaßnahmen selbst aufbringen könnte.

LÄNDERGRUPPE OSTEUROPA



ROSSIA: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | nördliches Eurasien/ 142 Mio. Einwohner/ 17 Mio. km ² |
| Ökologie: | 25 Prozent der weltweiten Waldbestände liegen in Rossia; Gefährdung durch illegalen Holzeinschlag |
| Ökonomie: | Transformationsland (nach Zusammenbruch der kommunistischen Diktatur verfolgt es marktwirtschaftlichen Kurs) und Industrienation |
| Soziales: | Verdoppelung des Pro-Kopf-Einkommens seit 2001; trotzdem leben 20 Prozent der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Rossia spricht sich für die Einführung einer Nachhaltigen Waldwirtschaft, jedoch erst bis 2025 aus, weil der organisatorische Aufwand viel Zeit in Anspruch nimmt.
- 2) Die Schaffung von Schutzgebieten wird von Rossia nicht unterstützt, da es wirtschaftliche Einbußen in der Holzindustrie befürchtet.
- 3) Der Einführung eines FSC-Siegels steht Rossia ablehnend gegenüber. Das Land möchte anstelle des FSC-Siegels verstärkte Kontrollen gegen illegale Abholzung einführen.
- 4) Die sofortige Schaffung eines globalen Finanzfonds wird Rossia nicht unterstützen, da es der Meinung ist, dass jedes Land für die Aufwendung der Finanzen zum Waldschutz selbst verantwortlich ist.



RAMINIEN: LANDESÜBERSICHT UND POSITION

| | |
|-------------|--|
| Grunddaten: | Südosten Europas/ 22 Mio. Einwohner/ 238.391 km ² |
| Ökologie: | 27 Prozent Waldbedeckung; Wald wird vor allem durch illegalen Holzeinschlag bedroht |
| Ökonomie: | Transformations- und Industrieland (nach Zusammenbruch der kommunistischen Diktatur verfolgt es marktwirtschaftlichen Kurs); gehört zu den ärmsten Ländern Europas |
| Soziales: | Lebensstandard ist niedrig |

POSITION ZUM RESOLUTIONSENTWURF DEUTLAND:

- 1) Raminien spricht sich für eine Nachhaltige Waldwirtschaft aus, weil viele Baumbestände in Raminien an Raubbau zu leiden haben. Die Einführung soll jedoch erst bis 2020 realisiert werden, da der organisatorische und finanzielle Aufwand Zeit braucht.
- 2) Raminien hat sich bezüglich der Schutzgebiete noch nicht geäußert.
- 3) Die Einführung des FSC-Siegels sowie der ausschließliche Import von Holz mit FSC-Siegel werden von Raminien unterstützt, da es diese Methode als Möglichkeit sieht, die illegale Abholzung zu bekämpfen. Jedoch wird es das FSC-Siegel ebenfalls erst bis 2020 umsetzen können.
- 4) Bisher hat Raminien noch keine Position zur Schaffung eines globalen Finanzfonds für Waldschutzmaßnahmen aufgestellt.